

BERLIN

Codierung: D

Zuständigkeiten

Im Bundesland Berlin nimmt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie des Landes Berlin die Aufgaben der Gewässerüberwachung wahr.

Die Betreuung und Analytik des Gewässergütemeßnetzes wird im Auftrag der Senatsverwaltung vom Institut für Umweltanalytik und Humantoxikologie (ITOX) vorgenommen.

Datenhaltung

Die erhobenen Daten zur Schwebstoffkonzentration liegen der Senatsverwaltung vor.

Datenformat

*.xls

Methodik der Schwebstoffbestimmung

DIN 38 409 Teil 2, 03/1987 Glasfaservorfilter GF 92.

Auf den Schwebstoffgehalt untersuchte Gewässer im Elbeeinzugsgebiet:

Dahme, Dämmeritzsee, Freersdorfer Fließ, Großer Müggelsee, Großer Wannsee, Havel, Hohenzollernkanal, Kleiner Wannsee, Krossinsee, Landwehrkanal, Müggelspree, Neuenhagener Mühlenfließ, Nordgraben, Panke, Plötzensee, Rummelsburger See, Schlachtensee, Spree, Tegeler Fließ, Teltowkanal, Tegeler See, Wuhle, Zeuthener See

Ansprechpartner

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,
Umweltschutz und Technologie des Landes
Berlin
Abt. 4
Am Köllnischen Park 3
Berlin

Institut für Umweltanalytik und
Humantoxikologie (ITOX)
Invalidenstraße 60
10557 Berlin

BRANDENBURG

Codierung: C

Zuständigkeiten

Im Bundesland Brandenburg nimmt das Landesumweltamt Brandenburg - Abteilung Wasserwirtschaft-W5 sowie die Außenstelle Cottbus die Aufgaben der Gewässerüberwachung wahr. Die Außenstelle Frankfurt unterhält nach eigenen Angaben keine Messtellen zur Schwebstoffkonzentration im Elbe EZG.

Datenhaltung

Die erhobenen Daten zur Schwebstoffkonzentration liegen dem LUA Brandenburg und der AST Cottbus vor.

Datenformat

Bis 1993 in schriftlicher Form
Ab 1993 digitalisiert *.xls

Methodik der Schwebstoffbestimmung

Vor 1990 nach „Ausgewählte Methoden der Wasseruntersuchung“ – Bd 1 Chemische, physikalisch-chemische und physikalische Methoden. Institut für Wasserwirtschaft, Berlin, 1986, S.23-24/ 305-310.

Ab 1990 DIN 38 409 Teil 2, 03/1987 Glasfaservorfilter GF 92.

Auf den Schwebstoffgehalt untersuchte Gewässer im Elbeeinzugsgebiet:

LUA Brandenburg	AST Cottbus
<i>Elbe, Havel, Schwarze Elster, (Stepenitz)</i>	<i>Schwarze Elster, Spree</i>

Ansprechpartner

Landesumweltamt Brandenburg
Abteilung Wasserwirtschaft-W5
Berliner Str. 21-25
14410 Potsdam

Landesumweltamt Brandenburg
Außenstelle Cottbus
Abteilung Wasserwirtschaft
Am Nordrand 45
03007 Cottbus

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Codierung: A

Zuständigkeiten

Im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern nimmt das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LAUN) sowie die untergeordneten Staatlichen Ämter für Umwelt und Natur (StAUN) die Aufgaben der Gewässerüberwachung wahr.

Datenhaltung

Die erhobenen Daten zur Schwebstoffkonzentration im Elbe EZG liegen dem StAUN Schwerin vor.

Datenformat

*.xls

Methodik der Schwebstoffbestimmung

DIN 38 409 Teil 2, 03/1987

Bis 1995 Papierfilter danach Glasfaservorfilter GF 92

Trübung gegen Formazin Standard von 1991-1994

Auf den Schwebstoffgehalt untersuchte Gewässer im Elbeeinzugsgebiet:

Boize, Elde

Ansprechpartner

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und
Geologie
Abteilung Gewässerschutz und
Wasserwirtschaft
Dez. Wassergüte
Badenstr. 18
18439 Stralsund

<http://www.mvnet.de/inmv/blum/laun>

Staatliches Amt für Umwelt und Natur
Schwerin
Abt. Wasserwirtschaft
Pampower Str. 66/68
19061 Schwerin

NIEDERSACHSEN

Codierung: B

Zuständigkeiten

Im Bundesland Niedersachsen nimmt das Niedersächsische Landesamt für Ökologie (NLÖ) und der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft und Küstenschutz (NLWK) die Aufgaben der Gewässerüberwachung wahr.

Datenhaltung

Die erhobenen Daten zur Schwebstoffkonzentration liegen dem NLWK – Betriebsstelle Lüneburg und Stade vor.

Datenformat

*.xls

Methodik der Schwebstoffbestimmung

DIN 38 409 Teil 2, 03/1987

1983-1989 Zellulose-Acetat-Filter

ab 1990 Glasfaserfilter Wathman GFC und Schleicher und Schüll GF 52

Auf den Schwebstoffgehalt untersuchte Gewässer im Elbeeinzugsgebiet:

NLWK Lüneburg	NLWK Stade
<i>Aland, Alte Jeetzel, Bienenbüttler Mühlenbach, Dumme, Elbe, Elbeseitenkanal, Este, Gerdau, Hardau, Ilmenau, Jeetzel, Krainke, Landgraben, Lopau, Luhe, Neetze, Neue Dumme, Röbbelbach, Rögnitz, Schmale Aue, Schwienau, Seege, Seeve, Stederau, Strachau, Sude, Wipperau</i>	<i>Elbe, Este, Lühe, Oste, Schwinge</i>

Ansprechpartner

Niedersächsische Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft und Küstenschutz (NLWK)
Betriebsstelle Lüneburg
Auf dem Michaeliskloster 8
21335 Lüneburg

Niedersächsische Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft und Küstenschutz (NLWK)
Betriebsstelle Stade
Harsefelder Str. 2
21680 Stade

FREISTAAT SACHSEN

Codierung: H,J,K,L,M,N

Zuständigkeiten

Im Freistaat Sachsen nimmt das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie (LfUG) in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Umweltfachämtern (StUfa) die Aufgaben der Gewässerüberwachung wahr.

Datenhaltung

Die Schwebstoffdaten liegen teilweise dem LfUG, dem StUfa Bautzen und dem StUfa Plauen vor. Das StUfa Görlitz befaßt sich ausschließlich mit dem Oder EZG, den StUfas Leipzig, Zwickau, Radebeul und Chemnitz liegen keine bzw. keine qualitativ abgesicherten Daten zu Schwebstoffmessungen vor.

Datenformat

LfUG: ab 1964 unbek. Datenbankformat

StUfa Bautzen: Teilweise ab 1950 in schriftlicher Form.

Ab 1993/1994 digital in *.xls - Format

StUfa Plauen: *.xls - Format

Methodik der Schwebstoffbestimmung

DVWK – Regeln Schwebstoffmessungen 125/1986; DK 556.535.6

DIN 38 409 Teil 2, 03/1987 (Glasfaserfilter)

Auf den Schwebstoffgehalt untersuchte Gewässer im Elbeeinzugsgebiet:

LfUG	StUfa Bautzen	StUfa Plauen
<i>Gottleuba, Wesenitz, Döllnitz, Rauschenfluß, Zwickauer Mulde, Schwarze Pockau, Spree, Schwarzer Schöps, Göltzsch</i>	<i>Wesenitz, Spree</i>	<i>Zwickauer Mulde, Weiße Elster</i>

Ansprechpartner

Sächsisches Landesamt für
Umwelt und Geologie
Zur Wetterwarte : 11
01109 Dresden

Staatliches Umweltfachamt
Bautzen
Abteilung Wasser und
Gewässer
Flugplatz Litten
Neupurschwitz

Staatliches Umweltfachamt
Plauen
Abteilung Wasser und
Gewässer
Bahnhofstr. 46/48
Plauen

SACHSEN-ANHALT

Codierung: E,F,G

Zuständigkeiten

Im Bundesland Sachsen-Anhalt nimmt das Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (LAU) in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Ämtern für Umweltschutz (StAU) die Aufgaben der Gewässerüberwachung wahr.

Datenhaltung

Die Daten der Schwebstoffkonzentration liegen teilweise dem Ministerium für Raumordnung und Umwelt (MRU), dem LAU und den StAUs vor.

Datenformat

1976-1987 in schriftlicher Form (tw. verschlüsselt)

1988 – 1993 in *.txt, *.dbf – Format

1994... in *.txt umformbar in *.xls – Format

Methodik der Schwebstoffbestimmung

Vor 1990 nach „Ausgewählte Methoden der Wasseruntersuchung“ – Bd 1 Chemische, physikalisch-chemische und physikalische Methoden. Institut für Wasserwirtschaft, Berlin, 1986, S.23-24/ 305-310.

Ab 1990 DIN 38 409 Teil 2, 03/1987 (ab 1997 Glasfaserfilter)

Auf den Schwebstoffgehalt untersuchte Gewässer im Elbeeinzugsgebiet:

Aland, Alte Elbe, Dodendorfer Sülze, Ehle, Elbe-Havel-Kanal, Havel, Jeeze, Mittellandkanal, Mulde, Nuthe, Ohre, Saale, Schwarze Elster, Solgraben, Tanger, Unstrut, Weiße Elster, Wipper

Ansprechpartner

Ministerium für
Raumordnung,
Landwirtschaft und Umwelt
Abteilung 3
Olvenstedter Str. 41
39108 Magdeburg

Landesamt für Umweltschutz
Sachsen-Anhalt
Abteilung Gewässergüte
Reideburger Str. 47-49
06116 Halle

Staatliches Amt für
Umweltschutz Halle
Abteilung 3 Gewässerschutz
und Gewässergüte
Reilstr. 72
06116 Halle

Staatliches Amt für
Umweltschutz
Dessau/Wittenberg
Abteilung Gewässerschutz
Johann-Friedrich Böttger Str.
10
06886 Wittenberg

Staatliches Amt für
Umweltschutz Magdeburg
Dez. 3.3.
Wasserbewirtschaftung
Otto-von-Guericke-Str. 5
39104 Magdeburg

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Zuständigkeiten

Im Bundesland Schleswig-Holstein nimmt das Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein (LANU) die Aufgaben der Gewässerüberwachung wahr. Die Staatlichen Umweltämter führen keine Feststoffmessungen durch.

Datenhaltung

Die Daten der Schwebstoffkonzentration liegen dem LANU vor.

Datenformat:

Datenbestände ab 1991 digital vorhanden

Methodik der Schwebstoffbestimmung

DIN 38 409 Teil 2, 03/1987 (Zellulose-Acetat-Filter, 0,45µm)

Auf den Schwebstoffgehalt untersuchte Gewässer im Elbeeinzugsgebiet:

<i>Mühlenau, Pinnau, Krückau, Stör, Elbe</i>
--

Ansprechpartner

Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein
Abteilung Gewässer
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek

THÜRINGEN

Codierung: O,P

Zuständigkeiten

Im Freistaat Thüringen nimmt die Thüringer Landesanstalt für Umwelt (TLU) in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Umweltämtern (SUA) die Aufgaben der Gewässerüberwachung wahr. Das SUA Sondershausen führt keine Feststoffmessungen durch.

Datenhaltung

Die Daten der Schwebstoffkonzentration liegen der TLU Jena und dem SUA Suhl vor.

Datenformat:

Datenbestände im *.xls – Format.

Methodik der Schwebstoffentnahme

Durchflußzentrifuge

Auf den Schwebstoffgehalt untersuchte Gewässer im Elbeeinzugsgebiet:

TLU Jena	SUA Suhl
<i>Apfelstädt, Gera, Helbe, Helme, Ilm, Loquitz, Orla, Pleiße, Rauda, Saale, Schwarza, Selbik, Unstrut, Weida, Weiße Elster, Wipfra, Wipper</i>	<i>Schwarza, Masse, Grundstal, Ölze, Breitenbach, Katze, Ascherbach, Kleine Lichte, Piesau, Lichte, Mittelbach, Hölle, Schlagebach, Deesbach, Gebersbach, Großenbach</i>

Ansprechpartner

Thüringer Landesanstalt für Umwelt
Abteilung 5
Referat 51
Prüssingstr. 25
07745 Jena-Göschwitz

Staatliches Umweltamt Suhl
Dezernat Wasserwirtschaft
Neuer Friedberg 1
98527 Suhl

<http://www.tlu.uni-jena.de>

Einschub

Gelbe Seiten